



Nachfolgend werden aus Wahlprogrammen und getätigten Aussagen vom CDU Ortsverband (OV) Heftrich und dem SPD Ortsverein Idstein-Ost einem Faktencheck unterzogen. Dieser belegt, dass die eigentliche Wahrheit von der Realität doch meistens sehr weit entfernt ist.

CDU: Wir setzen uns ein für:
....., den respektvollen Umgang mit Natur und Umwelt

FAKTENCHECK Die CDU-Ortsvorsteherin bestreitet von April 2017 bis April 2020 eine „illegale“ Ablagerung von Altreifen, Bauschutt und sonstigem Unrat auf ihrem Acker-Grundstück, macht Falschaussagen gegenüber dem Ortsbeirat und der Unteren Naturschutzbehörde. Sie kommt ihrer Verpflichtung der Entsorgung erst nach, als sich auch nach über zwei Jahren die Verwaltung einschaltete und eine Frist setzte.

CDU: Wir setzen uns ein für:
....., Saisongastronomie an Rad- und Wanderwegen im Idsteiner Land.

FAKTENCHECK Eine Saisongastronomie um die „Tanus Alm“ auf der Alteburg ist bisher die einzige „Gastronomie“ welche an Rad- und Wanderwegen stand und das sollte, so die Aussage der Betreiber eine einmalige Aktion sein, da es nicht mehr genehmigt werden würde.

CDU: Die Willi-Mohr-Halle und das Alte Rathaus bieten den Heftricher Bürgern die Möglichkeit soziales Miteinander in Form von Versammlungen, Feiern, kulturellen Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten zu pflegen. Diese Möglichkeiten wollen wir erhalten und Heftricher Bürger und Vereine bei ihren Aktivitäten unterstützen.

FAKTENCHECK Der Beschluss des OBR zur Sonderimmobilie Altes Rathaus, bei dem sich der Ortsbeirat Heftrich mehrheitlich für eine wie bisher bestehende Eigenverwaltung und Nutzung des Alten Rathauses durch die Heftricher Vereine ausspricht wurde von der CDU-Ortsvorsteherin ignoriert und in Idstein von ihr dagegen gestimmt.

CDU: Das sichert die örtliche Infrastruktur und macht Heftrich für uns alle zukunftsfähig.

FAKTENCHECK Der wirtschaftliche und organisatorische Unterbau konnte bisher nicht gesichert werden, da in Heftrich nur Wohnen bzw. Kita und Schule möglich ist. Alle sonstigen wirtschaftliche, organisatorische oder gesundheitliche Versorgungseinrichtungen gibt es nicht bzw. wurden abgebaut.

CDU: OBR Niederschrift 015/2018: „OBR-Mitglied Andreas Demmer kündigt an, dass er den Vorschlag Dorfentwicklung 2025 für den Ortsbeirat entwickeln möchte mit dem Punkten Vereine, Bauplätze, Schule, Kita usw.“

FAKTENCHECK Obwohl in den Jahren 2018, 2019 und 2020 mehrmals nach dem Ergebnis zur Dorfentwicklung 2025 nachgefragt wurde, welches dem OBR vorgelegt werden sollte, liegt außer dem Versprechen bis heute nichts vor.

CDU: Unserer Ortsvorsteherin Ute Guckes-Westenberger hat die letzten 9 Jahre mit großem Einsatz viel für Heftrich erreicht

FAKTENCHECK Ein Ortsvorsteher*in kann allein nichts erreichen. Er/sie ist Übermittler der Beschlüsse und Anfragen des gesamten OBR gegenüber der Stadt. Allerdings ist dies nicht immer erfolgt bzw. eigenmächtig oder gar nicht umgesetzt worden.

FAKTENCHECK

- Beschluss zur Beschriftung Eingangstür WMH
- Beschluss zum Führen des Verwendungsnachweises für Sachmittel
- Beschluss Sonderimmobilie Altes Rathaus
- Beschluss wegen Renovierung/Energetischen Sanierung für WMH, die beantragten Mittel im Haushalt einzustellen

CDU: Alle bringen Kompetenz mit im Hinblick auf unsere Programmschwerpunkte für die nächsten Jahre.

FAKTENCHECK Kompetenz bringt man mit, wenn man die Programmpunkte auch umsetzt. Auf eine Befragung 2020 in einer OBR-Sitzung, wann für die attraktive und pflegearme Umgestaltung des Heftricher Kreisel die erarbeiteten Gestaltungsvorschläge dem OBR vorgelegt werden (Wahlprogramm CDU 2016), konnte man sich an die getätigte Wahl-Aussage nicht erinnern.

FAKTENCHECK

CDU: fordert ein gemeinsames Handeln für Heftrich in den Mittelpunkt zu stellen.

FAKTENCHECK Ein respektvoller Umgang und Geschlossenheit im OBR sehen anders aus. CDU und SPD ignorieren „gemeinsames Handeln“ oder lehnen Vorschläge/Anregungen von Minderheiten kategorisch ab.

FAKTENCHECK

CDU: „Wir alle. Für Heftrich.“

FAKTENCHECK Diese neue Wahl-Broschüre ist inhaltlich eine Kopie des Programms der CDU Idstein. Es gibt nichts was Heftrich-spezifisch ist außer, dass die WMH und das Alte Rathaus erwähnt wurde und das ist beliebig austauschbar mit Gebäuden der Stadt. Insofern sollte den Heftricher*innen bewusst werden, dass der CDU-Ortsverband Heftrich kein eigenes, speziell auf Heftrich abgestimmtes Programm hat und somit den 7 CDU-Kandidaten wohl auch die Ideen und Kompetenz für die nächsten Jahre fehlen dürfte.

FAKTENCHECK

Wahlprogramm 2016 CDU: WIR! Für das Einkaufen in Heftrich

FAKTENCHECK **Stand 2021:** Bis heute gibt es nur fahrende Händler und keine feste Einrichtung zum Einkaufen der Dinge des täglichen Bedarfs. Im Gegenteil, das letzte Gasthaus ist auch zu.

FAKTENCHECK

Wahlprogramm 2016 CDU: WIR! Für die Bereitstellung von günstigem Bauland

FAKTENCHECK **Stand 2021:** Bis heute kein Fortschritt. Kurzfristige Vorstellung - ohne eine notwendige Bürgerbeteiligung - vor den Wahlen durch einen privaten Baugebietsentwickler. Dieser kauft, erschließt und verkauft. Zu welchen Preisen und an wen, bleibt offen.

FAKTENCHECK

Wahlprogramm 2016 CDU: WIR! Für eine gute, harmonische und zielgeführte Zusammenarbeit im Ortsbeirat, mit der Heftricher Dorfgemeinschaft, dem Idsteiner Rathaus sowie den verschiedenen Gremien der Stadt Idstein.

FAKTENCHECK **Stand 2021:** Eine harmonische und zielgeführte Zusammenarbeit im OBR war nie zu erkennen. Die Einbindung der „Heftricher Dorfgemeinschaft“ durch nicht stattgefundene Protokollierung von Fragen aus der Bürgerfragestunde und nicht gewollte Bürgerbeteiligung im Fall „Am Apfelgarten“ sagen etwas anderes. Die Zusammenarbeit mit der Stadt ist durchsetzt mit Interessenkonflikten der Ortsvorsteherin und machte selbst vor Missachtung von Gesetzen und Geschäftsordnungen nicht halt.

FAKTENCHECK

SPD: Wir wünschen uns Veränderung. Durch neue Wege, neue Kandidatinnen und Kandidaten, neue Programmpunkte zeigen wir, dass Veränderung möglich ist.

FAKTENCHECK



FAKTENCHECK

Wie verändern, wenn keine Neuen Programmpunkte zu erkennen sind? Mainstream Aussagen sind zwar modern haben aber keine neue Idee oder Inhalt wie Veränderungen möglich sind.

SPD: Neustart für den Ortsbeirat

FAKTENCHECK



FAKTENCHECK

Einen Neustart kann es nur dann geben, wenn es eine überparteiliche Zusammenarbeit gibt, welche von Respekt und Achtung des Gegenübers geprägt ist, wenn Interessenkonflikte durch wirtschaftliche, parteipolitische und familiäre Abhängigkeitsverhältnisse ausgeschlossen sind und wenn alle sich auf ihren Auftrag besinnen, nicht den persönlichen Vorteil sondern das Beste für Heftrichs Bürger*innen zu wollen. Am Ende ist es ein Ehrenamt, für das jedem der es ausübt Anerkennung und Dank gebührt solange es ehrenvoll zum Wohle aller ausgeübt wird.

FAKTENCHECK



FAKTENCHECK

Die SPD, OV Idstein-Ost, wirbt mit „Neustart für den Ortsbeirat“ und hat ausgerechnet das Alte Rathaus als Motiv auf der ersten Seite der verteilten Wahlbroschüre ausgewählt. Da muß doch die Frage erlaubt sein, warum ausgerechnet das Rathaus?

- Es war doch Helmut Urban als SPD Vertreter im OBR (Werner Schuierer war nicht anwesend), der zusammen mit den CDU-Vertretern den gemeinsamen Beschluss der FWH/FDP *„Der Ortsbeirat möge beschließen, dass sich der Magistrat den Wünschen der Nutzervereine des Alten Rathauses und der Dorfgemeinschaft anschließt. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, dem Rheingau Taunus Kreis die Freigabe für einen Neubau auf der jetzigen Containerfläche zu erteilen, den Magistratsbeschluss vom 29.11.1993 mit Vergaberichtlinien vom 08.10.1993 an die heutige Zeit anzupassen und den Nutzervereinen das Alte Rathaus weiterhin in Eigenverwaltung zu überlassen.“*, abgelehnt hat!
- Es war doch wiederum Helmut Urban und Werner Schierer, beide SPD, die stillschweigend hingenommen haben, dass die OVin die OBR-Sitzung zum TOP „Altes Rathaus“ am 08.03.2019 nach 4 Minuten, zur Überraschung aller anwesenden Zuhörer, wieder beendete.

Ist da die Frage, wie der SPD OV Idstein-Ost sich einen Neustart vorstellt, nicht gerechtfertigt?

FAKTENCHECK



FAKTENCHECK

Was macht der SPD OV Idstein-Ost, wenn die Sitzverteilung wie 2016 erneut 2-2-2-1 lautet?

- Führt der SPD OV Idstein Ost dann erneut nur die Gespräche mit der CDU OV Heftrich wie bereits 2016?
- Ist Helmut Urban als „Spitzenkandidat“ erneut nicht bereit, als Ortsvorsteher anzutreten, wie 2016, wo ein Neustart möglich gewesen wäre?
- Wird der SPD OV Idstein-Ost erneut Gespräche und die Unterstützung - wie 2016 mit den FWH geschehen -, dann mit der HeBÜLi verweigern und sich gegen Kandidaten*innen aussprechen und einfach wiederum so ignorieren?

Viele weitere Fragen zum angekündigten Neustart könnten noch gestellt werden, allerdings ist zu befürchten, dass die eigentliche Wahrheit erst nach dem 14.03.2021 den Heftricher Bürger*innen von SPD und auch CDU offen gelegt wird.

Wahlprogramm 2016 SPD: Erhalt des „Alten Rathauses“ als Treffpunkt für alle Heftricher.

FAKTENCHECK



FAKTENCHECK

Stand 2021: Die SPD-Vertreter im OBR hatten diesen Punkt aus ihrem Wahlprogramm bei den OBR-Sitzungen 2018/2019 wohl nur vergessen und werben ausgerechnet jetzt mit dem Slogan „Neustart für den Ortsbeirat“ erneut mit einem Foto des „Alten Rathauses“.

Wahlprogramm 2016 SPD: Mehr Transparenz und Information aus dem Ortsbeirat heraus. Sie haben ein Recht auf Information!



Stand 2021: Die SPD-Vertreter im OBR haben nie informiert und sich gegen Transparenz und Information ausgesprochen und uns sogar lautstark unsere Information vorgeworfen?

SPD: Verschönerung des Ortsbildes und Naturerhalt - Ortseingänge



Die Verschönerung der Ortseingänge wurde erstmals am 22.06.2016 im Rahmen der Vorbereitungen der Feierlichkeiten zu 650 Jahre Stadtrechte von uns vorgeschlagen. Weder diesen Vorschlag noch weitere Versuche von uns in diversen OBR-Sitzungen, die Ortseingänge zu verschönern, fanden keine Zustimmung.

SPD: Verschönerung des Ortsbildes und Naturerhalt - Aktion „Bäume“



Am 12.05.2020 erhielt der OBR per Mail den Vorschlag „Aktion Bäume“ von uns, verbunden mit dem Antrag, diesen Vorschlag für die nächste Sitzung diesen Punkt auf die TO zu setzen, damit wir das Thema besprechen und ggf. einen positiven und einstimmigen Beschluss fassen können. Dieser Antrag wurde ignoriert und wurde nicht auf die TO der Juni-Sitzung sondern erst in der Sitzung im August auf die TO gesetzt.

Dort steht aber nicht mehr, dass OBR-Mitglied Walter einen Antrag für die FWH am 12.05.2020 gestellt hat, sondern es wird protokolliert: "OBR - Mitglied Stefan Ernst schlägt als Aktion des OBR Heftrich eine Neuanpflanzung unter dem Motto „Ein Baum für jeden Heftricher vor. Die OVin wird beauftragt Stefan Kaltwasser zu kontaktieren und im OBR über das Ergebnis zu berichten.“

Jetzt steht in der SPD Wahlwerbung „Aktion Bäume“. Ist das Zufall....?

Fakt ist, dass Wahlprogramme und getätigte Aussagen nicht umgesetzt wurden. Im Gegenteil, die Dreistigkeit besteht darin, dass diese Punkte etwas umformuliert erneut im Wahlprogramm 2021 stehen. Wahrscheinlich auch 2026 und 2031 und 2036.....weil man Programme nicht umsetzt sondern Wähler*innen bewusst täuscht.